

Treffen der Partner vom Video-Projekt in Finnland

Die Partner vom Pavivet-Projekt haben sich wieder getroffen.

Die Partner haben sich für eine Woche in Finnland getroffen.

Finnland ist ein Land im Norden von Europa.

Norden ist oben auf einer Land-Karte.

Genauer gesagt haben sie sich in Helsinki getroffen.

Helsinki spricht man Hell-Sin-Ki.

Helsinki ist die Haupt-Stadt von Finnland.

Pavivet spricht man: Pa-Wie-Wet.

Pavivet ist eine Abkürzung für:

Partizipative Berufs-Bildung und Medien-Didaktik

für Menschen mit besonderen Bedürfnissen.

In dem Projekt werden Lehr-Videos für Lernende gemacht.

Mit Lernende sind zum Beispiel Menschen mit Behinderung gemeint,
die etwas lernen.

Zum Beispiel Dinge, die sie für ihre Arbeit brauchen.

Bei dem Projekt helfen die Lernenden beim Machen von Lehr-Videos mit.

Und übernehmen selbst dabei so viele Aufgaben wie möglich.

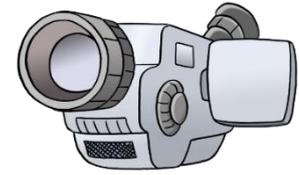
Sie sollen Teil-Aufgaben dabei selbstständig machen können

Zum Beispiel:

Wie man ein Computer-Programm
zum Bearbeiten von Videos benutzt.



Lehr-Videos sind kurze Filme,
bei denen man etwas lernen kann.
Zum Beispiel Dinge, die man für seine Arbeit braucht.
Und die Dinge werden dadurch besser verstanden.



Zum Beispiel:

Wenn man jemanden zusehen kann,
wie eine Aufgabe richtig gemacht wird.

Bei dem Treffen haben die Partner miteinander geredet.
Sie haben zum Beispiel darüber geredet:



- Was jeder Partner schon für das Projekt gemacht hat.
- Was jeder Partner bisher bei dem Projekt lernen konnte.
- Und was bei dem Projekt noch gemacht werden soll.

Dabei haben die Partner das herausgefunden:
Lernende merken sich gut, was in dem Lehr-Video gezeigt wird.
Wenn sie beim Machen von dem Lehr-Video geholfen haben.
Das meint auch Fabian Lieb.

Fabian Lieb arbeitet für die KJF Werkstätten
bei dem Projekt mit.

KJF ist die Abkürzung für Katholische Jugendfürsorge.

Fabian Lieb meint:

Lernende erinnern sich besser an den Inhalt.
Wenn sie beim Machen vom Video selbst dabei waren.
Es war eine tolle Erfahrung.



Durch das Machen von Lehr-Videos fühlen sich die Lernenden auch besser.

Sie sind stolz auf das, was sie gemacht haben.

Und sie sind stolz,

wenn sie mit den Lehr-Videos anderen Menschen helfen.

Das sagt auch Maria Plenk.

Maria Plenk arbeitet auch für die KJF Werkstätten an dem Projekt mit.



Die Partner vom Projekt haben auch darüber gesprochen:

Lernende sollen mit den Lehr-Videos bei ihrer Arbeit unterstützt werden.

Und sollen lernen,

digitale Geräte besser zu benutzen.

Mit digitalen Geräten sind zum Beispiel Computer gemeint.

